

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, 8. Mai. (Priv.-Tel.) Die 4 Figen, bis 1923 unzulässigen Handelsreise Seite 10 der Grundrenten- und Doppeltelentenhaft der Stadt Dresden gelangen morgen erstmalig an der börslichen Börse zur Notiz.

Berlin, 8. Mai. (Priv.-Tel.) Die Seehandlung hat beschlossen, die am 15. d. M. fälligen Einzahlungen auf die neuen 4 Figen preussischen Zehnanweisungen in der Weise zu schänden, daß sie halbes Jahr am 20., 25. und 28. Mai gegen eine Vergütung von 4 1/2 % Zinsen geteilt werden können.

Berlin, 8. Mai. (Priv.-Tel.) Die China-Export-, Import- und Bank-Company in Hamburg verteilte trotz ungünstiger wirtschaftlicher Lage in China 116 % Dividende im Vorjahre 100 %. Ueber die Situation im fernem Osten äußert sich die Verwaltung im Geschäftsbericht: Die Finanzlage in Japan hat sich trotz der großen an die Nation gestellten Anforderungen wiederum langsam, aber sicher gebessert. Die Ernten in China waren sehr durchwegs gut und teilweise sehr befriedigend. Ein intensives Hand-in-Handgehen zwischen China und Japan wurde zur Tatsache und erregte in beiden Ländern nachsender Popularität. Ein Bündnis dieser beiden Mächte würde für beide Teile eine Quelle des Reichtums und ungehörter Machtentfaltung werden.

Berlin, 8. Mai. (Priv.-Tel.) Die Generalversammlung der Handelsbank im Rheinisch-westfälischen Kohlen-Syndikat werden, wie man der „Wst. W.“ aus dem Ruhrgebiet weiß, am Freitag wieder aufgenommen, und zwar auf Grund ergänzender Anträge.

Frankfurt a. M., 8. Mai. (Priv.-Tel.) Die Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt, die im letzten Jahre ihr Kapital von 10 auf 20 Millionen Mark erhöhte, beantragte für das abgelaufene Geschäftsjahr 30 % Dividende gegen 50 % für das alte Kapital im Vorjahre.

Eisenwerk W. Meurer, Aktiengesellschaft, Dresden-Gohlsbunde. Die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1912 gelangt im Angelegentelie vorliegender Nummer zur Veröffentlichung.

Der Spar- und Vorhubs-Verein zu Hohenberg erzielte im Geschäftsjahre 1912 einen Reingewinn von 50 250 M. 148 000 M. i. d. H., der sich durch den Vortrag aus dem Vorjahre auf 55 542 M. erhöhte. Dieser Gewinn soll wie folgt verteilt werden: als 10 % Dividende auf die dividendenberechtigten Stammanteile 210 000 M., dem Reservefonds 1000 M., dem Spezialreservefonds 6000 M., dem Effekten Reservefonds 3000 M., Abschreibung auf Grundstücke 2000 M., Vortrag auf neue Rechnung 7207 M. Dem Verein gelang es, im vergangenen Jahre seine letzten drei Hohenberger Häuser zu verkaufen und sein ganzes Guthaben daran zu retten. In der Vermögensvergleichung erforderte das Institut dagegen zwei Häuser in Hohenberg, zu denen es das Geld gewährt hatte, deren Erbauer aber in Schwierigkeiten geraten war. Der Verein hat die Häuser preiswert in Händen, so daß ein Verkauft daran ausfallsicher erscheint. Neunemerte Revenüe hat er im vergangenen Jahre nicht erlitten.

Helten & Guillaume-Carlomert A.-G., Wülheim a. Rh. Der allgemeine industrielle Aufschwung im deutschen Reich ist Folge dem Unternehmen zugute gekommen, ohne daß darauf der Anbau und Verkauf der Halbschiffen mit seinen Folgeerscheinungen bisher einen nennenswerten Einfluß ausgeübt hätte. Am Carlomert hat sich die Steigerung des Umsatzes fortgesetzt; dementsprechend weist auch der Abschluß eine weitere Verbesserung auf. Ebenso haben die Beziehungen gegenüber den Vorjahren zum Teil heftiger und im ganzen wiederum betriebliche Ergebnisse gebracht. Der erzielte Nettogewinn beträgt 10 000 000 M. 110 185 750 M. i. d. H. Nach Abzug der Aufkosten aus der Bilanzrechnung von 1 095 288 M. 118 410 462 M. i. d. H. verbleibt einschließlich des Vortrags aus dem Vorjahre ein Reingewinn von 5 577 904 M. 14 245 526 M. i. d. H., aus welchem u. a. 8 % in 1/2 Pfennige verteilt und 104 268 M. 401 461 M. i. d. H. auf neue Rechnung vorgeschlagen werden sollen. In der Bilanz erscheinen u. a. Forderungen mit 43 254 230 M. 65 088 818 M. i. d. H., Waren mit 13 321 830 M. 11 284 552 M. i. d. H., Effekten mit 1 998 872 M. 11 651 867 M. i. d. H., Gegenüber 30 000 870 M. 128 771 962 M. i. d. H. Verbindlichkeiten von 17 618 016 M. 18 278 520 M. i. d. H. Am laufenden Jahre hat sich der Eingang der Forderungen auf dem Carlomert weit entwickelt. Das Wert ist in allen Abteilungen voll beschäftigt.

Millionen-Anleihe am Frankfurter Immobilienmarkt. Mit dem Frankfurter Immobilienmarkt ist eine Zahlungsstörung, bei der es sich um viele Millionen handelt, zu verzeichnen. Die Herren Max Bauer und Julius Wiesbader hatten umfangreiche und zahlreiche Objekte erworben, weit über ihre finanziellen Kräfte hinaus. Ein Teil derselben wurde von der Thüringischen Doppelhaken-Bank in Auerfeld begeben. Das Institut hat einen Kredit gegen die Herren Bauer und Wiesbader erteilt. Ingeheimt beauftragt die nach Informationen der „Frankf. W.“, die Doppelhaken-Bank des schweizerischen Instituts auf etwa 6 Millionen Mark, von denen auf zwei Drittel als nicht anzusprechende Sicherheiten gedeckt bezeichnet werden, während für den Rest das Institut ausreichende spezielle Reserven gestellt hat. Eine Währungsreform der Herren Bauer und Wiesbader hat eine Kommission eingeleitet, von deren Befund es abhängt, ob eine Sanierung möglich ist. Die Verbindlichkeiten betragen sich auf viele Millionen. Mit den Hauptplänen zusammen handelt es sich nach dem Frankfurter Abdruck um weit über 50 Objekte.

Vollschiffverkehr. Im Reichspostbericht ist die Zahl der Kontainhaber im Vollschiffverkehr Ende April 1913 auf 79 502 gegliedert. Zugang im Monat April 1913. Auf diesen Vollschiffkontain wurden im April geschätzt 1508 Millionen Mark Aufschiffen und 1502 Millionen Mark Nachschiffen. Das Gesamtguthaben der Kontainhaber betrug im April durchschnittlich 173 Millionen Mark. Im Verkehr der Reichspostschiffahrt mit dem Vollschiffverkehr in Wien, der Vollschiffahrt in Budapest, der luxemburgischen und belgischen Vollschiffahrt, sowie dem schweizerischen Vollschiffverkehr wurden 7,1 Millionen Mark umschlagen, und zwar auf 8200 Uebertragungen in der Richtung nach und auf 14 710 Uebertragungen in der Richtung aus dem Auslande.

Spirituszentrale. Wie die „Preussische Zeitung“ meldet, werde die Spirituszentrale in übermächtiger Zeit zur besseren Bekämpfung ihrer überfüllten Spirituslager in Weltdeutschland und Südamerika eigene Destillationsgeschäfte und Vorkabinen für hochprozentigen Branntwein errichten und ihren Abnehmern aus der Destillationsbranche damit selber Konkurrenz machen.

Die Auswanderung über Bremen betrug im April d. J. 28 800 gegen 16 370 bezw. 11 177 Personen in den beiden Vorjahren, und vom 1. Januar bis ultimo April 73 022 gegen 55 203 bezw. 35 725 Personen in der gleichen Zeit 1912 und 1911.

Christiansen'sches Aussenhandels weist folgende Differenz auf: Im April hat der Umsatz gegen das Vorjahr um 2 551 000 Pfund Sterling und der Export um 10 165 000 Pfund Sterling zugenommen. An Lebensmitteln wurden gegen das Vorjahr um 2 290 000 Pfund Sterling mehr eingeführt; dagegen zeigt die Einfuhr von Rohstoffen eine Abnahme von 2 165 000 Pfund Sterling. An Waren wurden für 2 422 000 Pfund Sterling, an Rohstoffen für 2 676 000 Pfund Sterling mehr eingeführt. Der Export an Waren hat um 6 714 000 Pfund Sterling zugenommen. Von wichtigen Importveränderungen sind noch zu erwähnen: die Abnahme der Einfuhr von Baumwolle von 8 150 000 Pfund Sterling, die Mehr-einfuhr von Eisen von 473 000 Pfund Sterling und die Abnahme der Woll-einfuhr von 180 000 Pfund Sterling. Mehr wurden exportiert: Rohle für 3 005 000 Pfund Sterling, Eisenprodukte für 2 352 000 Pfund Sterling, Maschinen für 787 000 Pfund Sterling, Baumstämme für 1 296 000 Pfund Sterling, Holzwaren für 551 000 Pfund Sterling und Chemikalien für 561 000 Pfund Sterling. — Bei den Differenzen des Vorjahres ist jedoch in Betracht zu ziehen, daß damals die Kohlenarbeiter streikten und die Osterwoche in die Vergleichsperiode fiel.

Die wirtschaftliche Entwicklung Kanadas hat im Jahre 1912 nach einem Bericht des kanadischen Konsulats in Montreal einen günstigen Fortgang genommen. Die Einwanderung hat mit der der Vorjahre nicht nur Schritt gehalten, sondern die bisherigen Differenzen überstiegen. Ebenso ist es, wenngleich nicht ganz so leicht als bisher, möglich gewesen, den Bedarf an Kapital für kanadische und ausländische Anleihen, für die Eisenbahnen und die Industrie zu decken. Die Anbaufläche im Nordwesten des Landes hat sich erweitert und die Ernte war im ganzen zufriedenstellend. Die großen Eisenbahnen haben ihre Streckenlängen vermehrt. In der Industrie sind teils vorhandene Betriebe erweitert, teils neue aufgenommen worden, und die Beschäftigung soll bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit gewesen sein. Die Preise für kanadische und ausländische Erzeugnisse sind an vielen Orten von neuem erheblich gestiegen. Die Bauwirtschaft war lebhaft. Die Zunahme der Depositionen in den Banken wird auf rund 105 Millionen Dollars angegeben, ihr Gesamtbestand soll sich jetzt auf 1 225 Millionen Dollars belaufen, was auf etwa 140 Dollars für den Kopf der Bevölkerung bedäufnet.

Dresden-Blasewitz **Besitzer: Dr. Fischer** **Waldpark-Sanatorium**
Spezialarzt für innere Krankh.
Spezialanstalt für Magen-, Darm-, Herz-, Ader-, Zucker-, Fettstoff-, Gicht-, Rheumat-, Nerven-Erkr. 2 Spezialärzte.
Indiv. Diätetik. Alle physik. Hilfsmittel. Radiumkuren.
All. Comfort. Centr. Elektr. Licht. Das ganze Jahr besucht. Nicht über 30 Kurgäste. Prosp. §

Einzige Hilfe für
Ertaubte und Schwerhörige
Ist die Ablesefunktion zu erkennen bei
Brau Goerisch-Medelland, Lehrerin f. Red. u. Ablesefunktion,
Lützowstraße 23, 11.

Königliche Kunstgewerbeschule zu Dresden.

Der Unterricht im Schuljahr 1913/14 beginnt Anfang Oktober 1913.
Tagesunterricht für Schüler und Schülerinnen:
Architektonisches Kunstgewerbe — Raumkunst — Kunstgewerbliches Modellieren mit Verjudowerkstätten für Metall und Stein — Tisch- und Kunstgewerbliches Modellieren — Dekorationsmalen — Textil- und Gläserkunst — Graphisches Kunstgewerbe und Vorgelegmalen — Glasmalerei — Atelier für allgemeine figurliche Dekoration — Entwerfen künstlerischer weiblicher Handarbeiten und Kleidungsstücke. — In der **Allgemeinen Abteilung** Vorbereitungsunterricht in sämtlichen vorgenannten Fächern und zum Zeichenlehreunterricht. — **Abendunterricht** für Handwerker und andere Gewerbetreibende im Architekturzeichnen, Modellieren, Kunstgewerblichen und figurlichen Zeichnen und Malen. — Der Eintritt in die Abendabteilung ist monatlich gestattet. **Anmeldungen für den Tagesunterricht** sind bis **letztenfalls zum 15. Juni 1913** an die Direktion zu richten. Die **Aufnahmeprüfungen** finden vom **30. Juni bis mit 5. Juli** früh von **8 Uhr** an statt. Bestimmungen durch die Direktion unentgeltlich.
Dresden, am 7. Mai 1913.

Johns VOLLDAMPF-Waschmaschine.
Bis zu 75% Ersparnis an Zeit und Kosten gegenüber den bisherigen Waschmethoden bei grösster Schonung der Wäsche.
Auch ohne Ofen auf dem Küchenherd verwendbar.
Preislisten gratis!



Gabr. Eberstein, Kaffeeplanten, Dresden, Altmarkt 7.
Telephon 3273 und 4971.

E. PASCHKY
Billniger Str. 11, Tel. 3132. **Votenauerstr. 21, Tel. 3970.**
Maustr. 4, Tel. 2257. **Westnauerstr. 17, Tel. 1635.**
Bismarckstr. 13, Tel. 4162. **Rosenstr. 43, Tel. 1725.**
Eingang Lindenaustr. **Dechtstr. 27, Tel. 4596.**
Jöllnerstr. 12, Tel. 2806. **Torgauer Str. 10, Tel. 1539.**
Wienstr. 11, Tel. 4871. **Trombeterstr. 5, Tel. 2987.**
Wartenstr. 11, Tel. 4050. **Reifenstr. 11, Tel. 4114.**
Kontore, Lagerien, Versand: **Wolfsstr. 1, Tel. 1634.**

in solidester Eispackung u. deshalb in lebendfrischer Pracht-Qualität
Seelachs, ohne Kopf, Pfd. 12
in großen hochreinen Fischen.
bei mindestens 50 Pfd. a 9 A, Postfrei 125 A
Kabeljau in beiden großen Exemplaren **Pfd. 15**
bei mind. 50 Pfd. a 11 A, Postfrei 150 A
Besonders preiswert und fein:
Seehecht ohne Kopf, Pfd. 28
in vollstappigen
Reisfischen
bei mind. 50 Pfd. a 21 A, Postfrei 275 A
Ausführliche adr. Auftragsliste gratis.
Von täglich frischer Zubereitung:
1a Rollheringe 2 Stück 10
(sog. Berliner Rollmopse)
Die eleganten bunten 4 Eier-Dosen 170 A, bei 5 Dosen a 165 A,
10 Dosen a 155 A, 25 Dosen a 145 A
1a neue Gewürzheringe, ff. große, 2 St. 15 Pf.
Die 4 Str.-Dose 220 A, bei 5 D. a 215 A, 10 D. a 205 A,
bei 25 Dosen a 200 A.
Besonders preiswert:
1a neue Ostsee-Bratheringe
2 Pfd.-Dose, etwa 15 Stück, 55 A
5 Dosen a 53 A 25 Dosen a 50 A
Versand prompt gegen Nachnahme.

Geheime Krankheiten, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Bluthochdruck, Herzleiden, Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Bluthochdruck, Herzleiden, Blasenleiden.
behand. Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8, Etage 9-12.

Los I Erd-, Maurer-, Asphaltarbeiten
zum Neubau der **Waldschneise** für die **Jägerferne** in **Melissen** soll öffentlich vergeben werden.
Bedingungen und Bedingungen liegen im **Neubaubüro** Zimmer in **Meißen** — **Hauptstraße 3** — zur Einsicht aus.
Bedingungsanträge können gegen **Erlattung der Selbstkosten** (1,00 M.) im **Militär-Bauamt Meißen** — **Majerte** an der **Klosterstraße** — entnommen werden.
Teilhaft findet auch
am 19. Mai 10 Uhr vormittags
die **Verdingung** statt. **Zuschlagfrist** 1 Woche.
Angebote sind verschlossen, mit entsprechender **Bezeichnung** versehen, einzuliefern an **Militär-Bauamt Meißen**.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche Forderungen, Leistungen oder sonstige Verpflichtungen an den Nachlass des verstorbenen **Patronen Julius Hänel** oder dessen verstorbenen **Lehner Camilla Hänel** in **Schmieberg** haben, werden angefordert, sich bis zum **24. Mai 1913** zu melden bei dem **Gerichtsvorstand** **Thiele** in **Schmieberg** (Bez. Dresden).

Gesellschaftsreisen

Paris u. London 12. Juni, 10. Juli M 200 - 12. Juni, 10. Juli M 610 - 28. Juni, 26. Juli M 400 -	Nordland-fahrten 9. Juli 18 Tage .. M 405 - 10. Juli 21 Tage .. M 1150 - 30. Juli 15 Tage .. M 445 -
---	---

Nordamerika 5. Juli
30 Tage .. M 2370 -
26. Juli
50 Tage .. M 3370 -

Um die Erde 29. Juli
21 Monate M 12 900 -

Ferner Reisen nach **Italien** und dem **Orient**, Fahrten **Rund um West-Europa**, sowie nach **Ceylon, Indien, China, Japan** usw.

Ausführliche Programme und Anskizzen durch
WELTREISEBUREAU UNION
Berlin, Unter den Linden 22,
die deutschen Bureaux von **Thos. Cook & Son**, sowie die
Veretlungen des **Norddeutschen Lloyd Bremen**
in **Dresden**: **Fr. Bremermann**, **Prager Str. 49**,
gegenüber dem Hauptbahnhof.
G. A. Ludwig, **Marienstr. 9, 1.**

Sarsaparill-Maikur

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Egers
LIVRE & AUTO
Kleidung
Robert Eger & Sohn
König-Johannisstraße

Mein sämtlicher Kaviar

ist nun mit reinem Kochsalz, ohne Chemikalien (Borsäure - Urotropin-Formaldehyd) zubereitet!

Für das Pfingstfest und den Sommerbedarf empfehle ich

Kaiser Beluga-Malosol . das Pfund M. 28,-
Beluga-Malosol , hochfein 24,-
Beluga-Malosol , sehr fein 22,-
Osetrowy-Malosol , fein 20,-
Süd-Caspi-Malosol , sehr fein 18,-
Stör-Malosol , fein 16,-
Stör-Malosol , gut 14,-

Hof-Helfr. **H.E. Philipp**, An der Kreuzkirche 2.